

Heepen erleben 11 /2014

Vortragsreihe Brake im Mittelalter

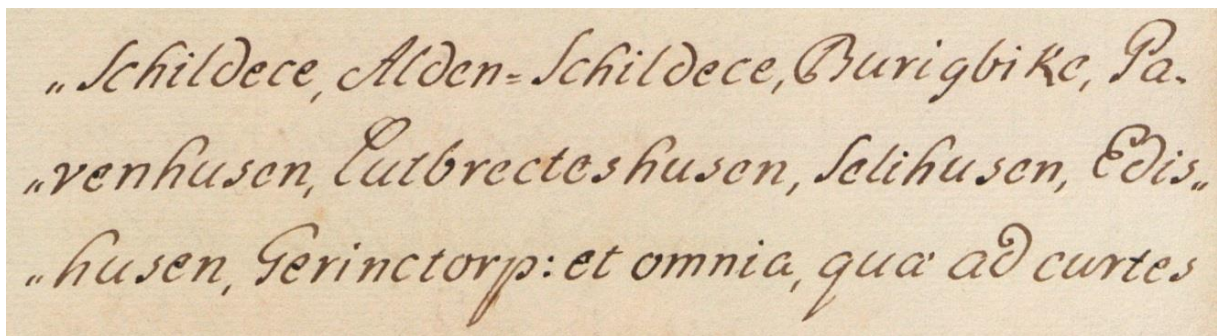
Das Ortsjubiläum 1075 Jahre Brake hängt eng mit der Gründung der Adeligen Marswidis in Schildesche zusammen. Es entstand im Jahre 939 ein Damenstift und Frauenkloster. Für den Lebensunterhalt stiftete Marswidis Grund und Boden, zu dem auch die Braker Bauernhöfe Pahn Meyer und Meyer zu Jerrendorf gehörten. Sie bilden die „Urzelle“ von Brake. Beim ersten Vortragsabend wurden die grundlegenden mittelalterlichen Urkunden und Dokumente vorgestellt, die diesen Hintergrund beleuchten. Die Besucher erfuhren etwas über das bäuerliche Leben vor mehr als 1000 Jahren. Der zweite Vortrag am 4. November wirft einen Blick auf die bäuerlichen Verhältnisse in Brake um 1400. In dieser Zeit wurde in Schildesche erstmalig ein Heberegister, ein Steuerverzeichnis, niedergeschrieben. Am dritten Abend, am 18. November, steht das „Ravensberger Urbar“, ein



Eingangsbalken eines historischen Scheunengebäudes des Meyerhofs Jerrendorf aus dem Jahre 1749.
Foto: Michael Mertins

Verzeichnis aller Bauernhöfe aus dem Jahr 1556, im Mittelpunkt des Interesses. Auch können die Zuhörer etwas über die Reformation im 16. Jahrhundert im Ort erfahren. Allen an den Wurzeln Brakes Interessierte sind

herzlich zu diesen Vorträgen eingeladen. Die dreiteilige Vortragsreihe, die vom Heimatverein Brake, von al dente (evangelische Kirchengemeinde) und vom Verein brake.kulturell veranstaltet wird, soll die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diese fernen Zeiten mitnehmen. Unter fachkundiger Anleitung werden sie lateinische Urkunden, wie das „Heberregister von 1399“ des Stiftes Schildesche lesen und verstehen können. Leben und Arbeiten der Braker vor Jahrhunderten wird damit vor dem geistigen Auge der Teilnehmer zum Leben erweckt. Hier werden Gesellschaftsstrukturen beschrieben, die wir nicht mehr kennen und Antworten auf viele Fragen gegeben. So wird u.a. geklärt, was sich hinter dem Begriff „Eigenbehörigkeit“ verbirgt. Referent ist der Bielefelder Historiker Joachim Wibbing. Die Termine: 4. und 18. November, jeweils 19 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus Glückstädter Str. 4. Der Eintritt ist frei.



Abschrift einer Urkunde aus dem Jahre 974 mit Pahmeyer und Meyer zu Jerrendorf.